



PRESSEMITTEILUNG

6. Februar 2018

Deutscher Musikautorenpreis 2018: Das sind die Nominierten

Balbina, Prinz Pi, Rammstein sowie Sven-Ingo Koch, David Moss und Enis Rotthoff sind unter den Anwärtern für den Deutschen Musikautorenpreis 2018, der in diesem Jahr Jubiläum feiert. Am 15. März 2018 verleiht die GEMA die begehrte Preisskulptur zum zehnten Mal an herausragende Komponisten und Textdichter.

Die siebenköpfige Jury des Deutschen Musikautorenpreises 2018 hat die Nominierten für die Preisverleihung verkündet. Aus den Einreichungen von GEMA-Mitgliedern und den Berufsverbänden (DKV, DTV, DMV) sowie eigenen Vorschlägen hat die Fachjury Komponisten und Textdichter bestimmt, die für ihr herausragendes musikalisches Schaffen geehrt werden. Unter dem Motto „Autoren ehren Autoren“ rückt die GEMA seit 2009 mit dem Deutschen Musikautorenpreis Komponisten und Textdichter ins Rampenlicht, die sonst eher im Hintergrund arbeiten.

„Beim Deutschen Musikautorenpreis geht es um den Inhalt, das Werk an sich. Nicht um die Form, nicht um einen Wirtschaftsfaktor. Es spielt keine Rolle, wie viele Platten jemand verkauft hat. Was zählt, ist die Arbeit des Komponisten, des Textdichters. Der Respekt aus den eigenen Reihen wird durch den Preis ausgedrückt – etwas Wertvolleres gibt es kaum,“ unterstreicht Simon Müller-Lerch (aka Sera Finale). Gemeinsam mit Helmut Oehring begleitet der Textdichter und diesjährige Juror das Amt des Jurysprechers. Helmut Oehring, Komponist und Juror für die Kategorie Experiment Stimme, ergänzt: „Die Nominierungen sind ein Zeichen, dass man von Kollegen gesehen und gehört wird. Rückenwind für das Kommende, Ungehörte, das, was noch nicht ist.“

Die Nominierten für den Deutschen Musikautorenpreis 2018

Komposition Audiovisuelle Medien: Lorenz Dangel, Enis Rotthoff, Andreas Weidinger

Komposition Dance/Elektro: Christian Löffler, Alva Noto (Carsten Nicolai), Martin Stimming

Komposition Experiment Stimme: Claus-Steffen Mahnkopf, David Moss, Sergej Newski

Komposition Rock/Metal: Chris Harms (Lord Of The Lost), Kreator (Christian Giesler, Miland Petrozza, Jürgen Reil, Sami Yli-Sirniö), Rammstein (Richard Kruspe, Paul Landers, Till Lindemann, Christian Lorenz, Oliver Riedel, Christoph Schneider)

Komposition Solokonzert: Sven-Ingo Koch, Philipp Maintz, Michael Pelzel

Text Hip-Hop: Prinz Pi (Friedrich Kautz), Kool Savas (Savaş Yurderi), Ufo 361 (Ufuk Bayraktar)

Text Pop: Balbina Jagielska, Gisbert zu Knyphausen, Marcus Wiebusch

Pressematerial zu den Nominierten und den Juroren finden Sie unter www.musikautorenpreis.de/presse



Interviews mit den Jurysprechern Helmut Oehring und Simon Müller-Lerch (Sera Finale) sowie den Nominierten können über unten stehenden Pressekontakt vereinbart werden.

Über den Deutschen Musikautorenpreis

Der Deutsche Musikautorenpreis wurde 2009 von der GEMA ins Leben gerufen, um die Komponisten und Textdichter der deutschen Musikbranche für ihre herausragenden Leistungen zu würdigen. Unter dem Motto „Autoren ehren Autoren“ rücken Musikschaaffende in den Vordergrund, die oftmals nicht auf der Bühne stehen, sondern im Schatten von Interpreten. Alle Preisträger und Nominierten werden mit ihrer Auszeichnung als Mitglieder in die Akademie Deutscher Musikautoren aufgenommen. Weitere Informationen unter **www.musikautorenpreis.de** und **www.adma.de**.

Die Jury des Deutschen Musikautorenpreises 2018: René Berthiaume (Komposition Rock/Metal), Axel Bosse (Text Pop), Robert Koch (Komposition Dance/Elektro), Prof. Wolfgang Motz (Komposition Solokonzert), Simon Müller-Lerch (Text Hip-Hop), Helmut Oehring (Komposition Experiment Stimme), Ralf Wengenmayr (Komposition Audiovisuelle Medien)

PRESSEKONTAKT:

Ursula Goebel, Direktorin Kommunikation

E-Mail: **ugoebel@gema.de**, Telefon: + 49 89 48003-426

Nadine Remus, Senior Kommunikationsmanagerin

E-Mail: **nremus@gema.de**, Telefon: +49 89 48003-583